

V. Kongress der KI

Erklärung zur Rede Sinowjews

Genosse Sinowjew hat in seiner Rede betont, ich sei in der Frage einer internationalen linken Fraktion diplomatisch gewesen.¹

Ich erkläre hier – und hoffe, dass man mir Glauben schenkt –, in dieser Frage niemals meine Ansicht geändert zu haben. Ich habe die Mitteilung über das, was ich auf der Konferenz² sagte, richtig gestellt, indem ich Wort für Wort meine damalige Erklärung wiederholt habe. Zeugen dieser Erklärung waren mehrere Genossen, die heute hier anwesend sind.

Genosse Sinowjew hat aus einem anderen Papier zitiert, einem früheren Artikel aus unserer Parteidiskussion, in dem ich im Gegensatz zu obiger Erklärung das ausgesprochen haben soll, was er mir vorwirft, nämlich: Entweder wird die Internationale uns, d.h. der italienischen Linken, recht geben, oder aber wir werden eine internationale linke Fraktion ins Leben rufen.

Dieser Text ist aber ungenau. Er ist offenbar einer deutschen Übersetzung geschuldet, die für den Genossen Sinowjew vermutlich von italienischen „Sachverständigen“ angefertigt wurde.

Wäre ich tatsächlich der Ansicht, dass eine internationale linke Fraktion gebildet werden müsse, würde ich es offen aussprechen, würde noch gewagtere Dinge sagen. Ich habe keineswegs die Absicht, diplomatisch vorzugehen.

In dem genannten Artikel habe ich nichts anderes gesagt als:

„Tatsache ist, dass es in allen Parteien der KI Fraktionen gibt. Diese Fraktionen bekämpfen sich auf den Parteitag und ringen um die Führung in ihren Parteien. Auch wir sind der Ansicht, dass es solche Fraktionen in der Internationale nicht geben darf, wenn sie eine wirklich zentralisierte kommunistische Weltpartei werden soll. Was aber muss geschehen, damit wir dies Ziel erreichen?“

Es genügt nicht, Einzelne zu tadeln und mehr oder weniger streng Disziplin einzufordern. Es ist im Gegenteil nötig, so zu arbeiten, wie wir es verlangt haben, d.h. der KI eine einheitliche und konsequente organisatorische Linie zu geben.

Tut man das, so werden die Fraktionen verschwinden. Schlägt man aber die entgegengesetzte Richtung ein“, heißt es in diesem Papier, „so wird man das Verschwinden der nationalen Fraktionen nicht erreichen, und dann wird man die Gründung einer internationalen Fraktion in Erwägung ziehen müssen.“

Ich habe niemals etwas anderes gesagt. Ich bitte die Genossen, und vor allen Dingen den Genossen Sinowjew, zur Kenntnis zu nehmen, dass meine Anschauung immer die gleiche ist, ganz einerlei, woher der Wind gerade weht.

Quelle:

Protokoll des V. Weltkongresses der Kommunistischen Internationale, S. 510-11; Hamburg, 1924.
„V Congresso dell'IC – Dichiarazione in risposta al discorso di Zinovyev“.

¹ Hintergrund dieser Erklärung ist die immer wieder kolportierte, angebliche Drohung der Linken eine internationale Fraktion zu bilden: In den nachfolgenden Kongressbeiträgen u.a. von Ernst Thälmann als auch von Nikolai Bucharin wird dies mehr oder weniger offen wiederholt (ebenso wie die Anschuldigung, Bordiga verhalte sich diplomatisch), trotz dieser Klarstellung.

² Es handelt sich um die Konferenz der „Föderationssekretäre“ vom Mai 1924 in Como (Conferenza Nazionale del PCd'I), die den Charakter einer erweiterten Sitzung des Zentralkomitees (Comitato Centrale) hatte.